



zunächst wurde es den Angehörigen der Betreffenden bekanntgemacht, nachdem die ersten Rettungsversuche mißlungen sind. Man kann sich den Schrecken der Verwandten denken. Eine Frau fiel vor dem Lurloche in Krämpfe u. Ohnmachten. - Obwohl die Eingeschlossenen ihre Lebensmittel bei sich hatten aber nur auf ein Paar (?) Tag, ließ man eine Kiste mit Lebensmittel hinein-

schwimmen - mit der Hoffnung daß es Ihnen zukommen möchte. Die ganze Bevölkerung von Semriach u. der Gegend, Ingenieure von Graz, Militär, selbst von Wien sandte Se. Maj. der Kaiser- Taucher von Triest wurden berufen, alle selbst in waghalsigsten Versuchen zur Rettung. Groß waren die Unkosten, welche das Land zahlen mußte für diese Touristen die sich nach der so kostspieligen Rettung anstatt ein Dankbarkeit nur leichtsinnigen Scherz äußerten. Nur einer, der jüngste, wurde nachher fast plödsinnig wegen (die letzten Worte sind unleserlich)".
Annemarie Reiter (Graz)

Kurz vermerkt

Große Forschungserfolge waren den Höhlenforschern in den letzten Jahren im Velebitgebirge (Kroatien) beschieden. Seit dem Jahr 1998 ist neben dem Höhlensystem Lukina jana-Trajama mit -1392 m Höhendif-

ferenz auch die Slovacka jama mit -1268 m Gesamthöhenunterschied bei 4078 Meter Gesamtlänge in der Liste der tiefsten Höhlen der Erde vertreten (Spelunca, Nr.78, 2e trimestre 2000, p.29-34).



Das Ehrenzeichen des Verbandes österreichischer Höhlenforscher wurde im Jahre 2000 an drei weitere verdiente Höhlenforscher verliehen. Es sind dies Dr. Max H. Fink, Hofrat Dr. Karl Mais und Generalsekretär Günter

Stummer. Die Überreichung der Auszeichnungen fand im Rahmen der Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher am 25. August 2000 in Kirchberg an der Pielach (Niederösterreich) statt.

VERANSTALTUNGEN

- 20. - 22. April 2001: Middle-East Speleology 2000. Symposium anlässlich des 50-jährigen Bestandes des Spéléo-Club du Liban, Beirut (Libanon), Université Saint-Joseph, Faculté des Sciences Médicales. Informationen: Spéléo-Club du Liban, P.O.Box 70-923, Antelias (Lebanon), bzw. Fax +961/1/334571 oder e-mail sc_liban@hotmail.com
- 24. - 27. August 2001: Konferenz über nachhaltige Entwicklung von Karstgebieten, Beijing (Peking), China. Informationen: Mr.Wang Wei, Geological Society of China, 26, Baiwanzhuang, Beijing 100037, China. Fax: 0086(10)6831-1324, e-mail: CAGSDIC@public.bta.net.cn.

14. - 16. September 2001: „Hidden Earth 2001“ - B.C.R.A. National Caving Conference and Exhibition. British Cave Research Association, Conference Secretary (Großbritannien). Informationen unter e-mail: enquiries@bcra.org.uk oder im Internet: <http://www.caves.org.uk>.
15. - 17. September 2001: XI. Nationaler Kongress für Speläologie der Schweiz, Genf. Informationen: Section Genève de la Société Suisse de Spéléologie, c/o M. Jean-Marc Leuba, 6, Chemin de la Nonette, CH-1292 Chambésy, Suisse, beziehungsweise unter <http://speleo2001.org/>.



Die Jahrestagung 2001 des Verbandes österreichischer Höhlenforscher wird vom Verein für Höhlenkunde in Obersteier, Postfach 39, A-8983 Bad Mitterndorf, ausgerichtet. Im Rahmen eines internationalen Höhlenforschartreffens „Speleo-Austria 2001“ ist an die Präsentation der Forschungsaktivitäten möglichst vieler höhlenkundlicher Vereine und Institutionen sowohl in Form von Vorträgen als auch von Posterdarstellungen gedacht. Exkursionen in die höhlenreiche Umgebung von Bad Mitterndorf werden das Programm abrunden. Als Termin ist die Zeit vom 28. August bis 2. September 2001 in Aussicht genommen. Voranmeldungen für Vorträge und Anmeldungen von Platzbedarf für Stellwände sollten bis zum 31. Dezember 2000 vorgenommen werden. Sie sind auch per e-mail an hoehle.robert.seebacher@netway.at möglich.



Die „Höhlenführerprüfung 2001“ wird voraussichtlich am Freitag, dem 6. Juli 2000 im Berg-hotel Krippenstein (Obertraun) und in den Dachsteinhöhlen abgehalten werden. Der Verband österreichischer Höhlenforscher wird in üblicher Weise einen Vorbereitungskurs in der Zeit vom 1. bis 5. Juli 2001 anbieten. Die Teilnahme an diesem Kurs wird empfohlen, ist aber für die Zulassung zur Höhlenführerprüfung nicht zwingend vorgeschrieben. Zum letzten Mal wird die Prüfungskommission in der bisherigen Zusammensetzung unter dem Vorsitz von Hofrat Dr. Roland Ruckensteinertätig sein.

Die Ansuchen zur Zulassung zur Prüfung sind von österreichischen Staatsbürgern nach wie vor an das Amt der Landesregierung jenes Bundeslandes zu richten, in dem sie ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Zur Ablegung der Prüfung sind alle Bürger der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zugelassen. Soweit sie nicht Österreicher sind, ist das entsprechende Ansuchen direkt an das Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Naturschutzabteilung, Promenade 31, A-4020 Linz, zu richten. Die Anmeldung zum Vorbereitungskurs muss beim Verband österreichischer Höhlenforscher, Obere Donaustraße 97/1/8/61, A-1020 Wien, erfolgen. Auskünfte erteilt auch die Karst- und höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums, Museumsplatz 1, Stiege 10, A-1070 Wien, e-mail: speleo.austria@netway.at (Günter Stummer).



Claude Mouret, Vizepräsident der Internationalen Union für Speläologie, hat den Vorschlag zur Diskussion gestellt, beim 13. Internationalen Kongress für Speläologie, der bekanntlich vom 15. bis 22. Juli 2001 in Brasilia stattfinden wird, die Durchführung des darauf folgenden Kongresses im Jahr 2005 in Europa, und zwar in Frankreich zu beantragen. Über die Entscheidung, ob die vorgeschlagene Kandidatur zustande kommt, wird baldmöglichst berichtet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [051](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 136-137](#)